

An unsere Leser = A nos lecteurs

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **6 (1945)**

Heft 6-7

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

An unsere Leser. Wir bitten unsere Leser, die Verspätung dieser Ausgabe gütigst entschuldigen zu wollen; sie rührt daher, daß wir die Absicht hatten, das Protokoll der Delegiertenversammlung, wie gewohnt in die darauffolgende Nummer unseres Organs aufzunehmen, das Protokoll kann jedoch aus technischen Gründen erst in der nächsten Ausgabe publiziert werden.

Redaktion und Verlag der «Sinfonia».

A nos lecteurs. Nous prions nos lecteurs de bien vouloir excuser le retard de la présente édition. Ce retard provient de notre intention de publier, comme de coutume, le procès-verbal de l'assemblée des délégués dans le numéro de notre organe suivant l'assemblée. Pour des motifs d'ordre technique, ce procès-verbal paraîtra seulement dans notre prochaine édition.

Rédaction et Administration de «Sinfonia».

Abendunterhaltung in Rheinfeldern

(27. Mai 1945.)

Wenn schon in eingeweihten Kreisen lange vor der Delegiertenversammlung in Rheinfeldern gemunkelt worden war, daß die Rheinfeldner mit ihrem rührigen Präsidenten Otto Brenner den Delegierten des Eidgenössischen Orchesterverbandes mit allerhand Ueberraschungen aufwarten würden, so war doch niemand auf ein so unterhaltsames und gediegenes Programm der Abendunterhaltung gefaßt.

Die Dreiteilung des Programms versprach allerlei und zeigte auch hier durch Einschieben eines Teiles 2a (der auf seine Höhe hin zu schätzende Gabenbaum), daß mehr geboten wurde, als man offiziell zur Kenntnis brachte. Der erste Teil war dem orchestralen Wirken des Vereins gewidmet und brachte ein Unterhaltungsprogramm, das sich nicht nur sehen, sondern vor allem auch hören lassen durfte. Mit dem Krönungsmarsch aus den «Folkungern» von Kretschmer begann es vielversprechend, leitete über zu der romantischen Ouvertüre zu «Peter Schmoll» von C. M. von Weber, machte wiederum einen romantischen Sprung, aber diesmal nach Rußland hinein zu Rubinsteins Lichtertanz und Hochzeitszug aus «Feramors», erfreute mit einem bunten Melodienstrauß aus Offenbachschen Operetten und endigte triumphal im Triumphmarsch aus der Oper «Aida» von Verdi. Kapellmeister Mau war der spielfreudigen und disziplinierten Orchesterschar ein anfeuernder und taktischer Begleiter. Großes musikalisches und kameradschaftliches Interesse erweckte bei uns Delegierten die griffige und virtuos spielende Kontrabassistin.